

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM · GÖTTINGEN

ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA

Editor: G. WOLF

E 81/1955

Homo sapiens (L.)

Moros Reaktion

(Neugeborene; 3—4 Tage)

GÖTTINGEN 1956

Der Film ist als Dokument für die Verwendung in
Forschung und Hochschulunterricht bestimmt
Länge der Kopie (16-mm-Stummfilm, schwarz-weiß): 22 m
Vorföhrdauer: 2 Min. — Vorföhrgeschwindigkeit: 24 B/s

Die Herstellung des Films erfolgte im Jahre 1955 durch
das Institut für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen
(Direktor: Dr.-Ing. G. WOLF)

Sachbearbeitung: Dr. P. LEYHAUSEN

Aufnahme: K. PHILIPP

Wissenschaftliche Leitung: Dr. H. F. R. PRECHTL, Buldern

Aufnahmeort: Frauenklinik der Universität Göttingen

Homo sapiens (L.)

Moro's Reaktion

(Neugeborene; 3—4 Tage)

Auf plötzliche Erschütterung des Vestibularapparates (im Film durch Schlag auf die Unterlage unmittelbar neben dem Kopf des Kindes) reagieren die Säuglinge mit Ausbreiten und mehr oder weniger deutlichem, halbrundem Schließen der Arme. Die frühere Bezeichnung „Umklammerungsreflex“ gibt eine unzutreffende Deutung, da der Akzent der Bewegung nicht im Schließen, sondern im Öffnen der Arme liegt.

Literatur:

1. MORO, E., Das erste Trimenon. Med. Wschr. **65** (1918), S. 1147.
2. PEIPER, A., Die Eigenart der kindlichen Hirntätigkeit. Leipzig 1949.
3. STERNIMANN, F., Psychologie des neugeborenen Kindes. Zürich 1940.

Technische Aufnahmedaten

N = Negativfilm, U = Umkehrfilm, sw = schwarz-weiß,
f = farbig, B/s = Bilder je Sekunde

Aufnahme Nr.	Aufnahme-jahr	Aufnahme-material	Aufnahme-geschwindigkeit	Objektiv-brennweite
1 u. 2	1953	N (35 mm), sw	24 B/s	50 mm
3—5	1953	N (35 mm), sw	24 B/s	75 mm

Die Angaben der Aufnahmegeschwindigkeit stellen Durchschnittswerte dar und können im Einzelfall geringfügig nach oben oder unten abweichen.